

Aufgrund § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.8.1997 (BGBl. I S. 2141) hat der Gemeinderat der Stadt Murrhardt am 29.06.2000 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der entsprechend Abgrenzungs- und Abrundungssatzung vom 29.09.1988 abgegrenzte bzw. abgerundete im Zusammenhang bebaute Ortsteil Vorderwestermurr wird durch Einbeziehung des Grundstückes Flst.Nr. 160 in die Abrundung erweitert.

§ 2

Die erweiterte Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Vorderwestermurr ist im Lageplan vom 12.05.2000 dargestellt. Dieser ist Bestandteil der Satzung.

§ 3

Für die Nutzung der Fläche innerhalb der erweiterten Abrundung werden aufgrund von § 34 Abs. 4 Satz 3 in Verbindung mit § 9 Abs.1 BauGB folgende planungsrechtliche Festsetzungen getroffen:

- (1) Als Art der baulichen Nutzung wird Mischgebiet i.S.d. § 6 der Baunutzungsverordnung festgesetzt. Es sind nur solche Gewerbebetriebe zulässig, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Als weitere Nutzungsart ist nur Wohnen zulässig.
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- (2) Private Grünfläche entsprechend den Eintragungen im Lageplan.
(§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB)

- (3) Pflanzbindungen (§ 9 Abs.1 Nr.25a BauGB)

Die im Lageplan mit „PFB“ bezeichneten Einzelbäume sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen sowie bei natürlichem Abgang in der 1. Pflanzperiode nach Abgang durch gleichartige Bäume zu ersetzen.

- (4) Pflanzgebote (§ 9 Abs.1 Nr. 25 b BauGB)
An den im Lageplan mit „PFG“ gekennzeichneten Stellen sind lokaltypische Obstbaumhochstämme zu pflanzen, auf Dauer zu erhalten und bei natürlichem Abgang in der 1. Pflanzperiode nach Abgang zu ersetzen
Folgende Sorten sind u. a. zulässig:

Apfelsorten	Obstbimensorten	Zwetschgensorten
Brettacher	Grüne Jagdbirne	Bühler Zwetschge
Boikenapfel	Palmischbime	Hauszwetschge
Krügers Dickstiel	Hessentaler Sämling	Wangenheimer Zwetschge
Jakob Fischer		
Joseph Musch		

§ 4

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs.. 3 BauGB in Kraft.

Hinweise:

Bodenfunde (§ 20 Denkmalschutzgesetz)

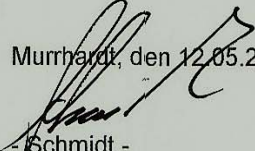
Bei dem Vollzug der Planung können bisher unbekannte Funde entdeckt werden. Diese sind unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Ablauf des 4. Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Landesdenkmalamt mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 27 Denkmalschutzgesetz wird verwiesen.

Anlagen:

Eingriffs- Ausgleichsbilanz für die Abgrenzungs- und Abrundungssatzung Vorderwestermurr vom 02.08.1999

Hinweisblatt Nr. 25 „Dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser“ des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis -Umweltschutzamt/Fachbereich Technik- vom 20.07.1999

Murrhardt, den 12.05.2000

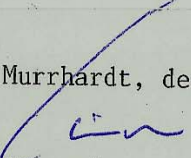

Schmidt -
Baurechtsamt

Ausfertigungsvermerk:

Diese Satzung ist in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat der Stadt Murrhardt in öffentlicher Sitzung am 29.06..2000 als Satzung beschlossen worden.

Die ortsübliche Bekanntmachung entsprechend §§ 34 Abs. 5 in Verbindung mit 10 Abs. 3 BauGB wird angeordnet.

Murrhardt, den 03.07.00


Stingel
Erster Beigeordneter

**Satzung zur 1. Erweiterung der
Abgrenzungs- und Abrundungssatzung
Vorderwestermurr
vom 29.09.1988**

Gefertigt: Stadtbauamt Murrhardt, Kraus